



Polly - Preis für Politische Lyrik, 01.09.2017

Polly - Preis für Politische Lyrik

Liebe Schöpfer und Freunde
politischer Lyrik!

Der Preis für Dichtkunst mit einer gesellschaftlichen Botschaft geht in diesem Jahr in seine 6. Runde und wird **zum ersten Mal einer spezifischen Thematik gewidmet** sein:

EUROPA

Es gibt zwei Gründe, die mich als Stifter zu dieser Eingrenzung bewogen haben. Zum einen ist es der desolate Zustand, in dem sich das großartige Einigungswerk unseres Kontinents befindet und der, wie ich meine, jeden einzelnen Europäer zum Einsatz für seine erfolgreiche Fortschreibung herausfordert, nachdem die Politiker sich als dazu unfähig erwiesen haben.

Zum anderen hat mich die Lektüre von Joachim Sartorius' Handbuch der politischen Poesie im 20. Jahrhundert, das den Titel ‚Niemals eine Atempause‘ trägt, schockiert. Europa tritt in den 19 Themenblöcken, die vom armenischen Genozid über jede Menge Kriege und

Revolutionen oder Stunden Null bis zur grünen Utopie reichen, überhaupt nicht auf! Es gibt kein einziges Gedicht, das diesem für unser Leben und Überleben so wichtigen und einzigartigen politischen Projekt gewidmet ist.

Ein überzeugter Europäer und Lyriker wie ich trägt schwer an dieser Tatsache. Wie lässt sie sich erklären? Offenbar wird der Zusammenschluss Europas, technokratisch europäische Integration genannt, als eine so blutleere Angelegenheit gesehen und erfahren, dass sie empfindsame Menschen entweder abstößt oder teilnahmslos lässt– obwohl es das weltweit gelungenste Friedens- und Wohlstandsprojekt aller Zeiten ist. Den lieb ich, der Unmögliches begehrt‘ heißt es im Faust II. So will ich also das bisher scheinbar Unmögliche begehren und Gedichte einfordern, die Europa zum Thema haben. Um es vorweg zu sagen: Es geht nicht um Lob- und Preisgedichte. Mir ist ein Gedicht, das künstlerisch gelungen das Integrationswerk gänzlich ablehnt, schmäht oder in seiner bisherigen Form verwirft, lieber als eine artige, aber kunst- und kraftlose Ode an Europa.

Sollte es so sein, dass Europa mehr Widerstand und Ablehnung in der politischen Lyrik erfährt als Zustimmung, von Begeisterung wage ich gar nicht zu reden, so müssen wir diese traurige Wahrheit zur Kenntnis nehmen und sehen, was uns engagierten Europäern zu tun bleibt, um (neue) Begeisterung zu erwecken.

Noch ein Hinweis. Das Thema Europa ist weit zu verstehen. Aber nicht jedes Gedicht über das Schicksal der Flüchtlinge vom Mittelmeer oder zum Weltfrieden ist schon ein Gedicht zu Europa. Es geht um den Zusammenschluss der europäischen Staaten und Völker, um das, was dieser Zusammenschluss sein kann, sein sollte oder auch nicht zu sein vermag.

Die Dotierung des Preises für Politische Lyrik 2017 beträgt wie in den Vorjahren 1000, 500 und 250 €.



Polly - Preis für Politische Lyrik, 01.09.2017

Jörn Sack, Stifter

Teilnahmebedingungen

Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben.

Nur **Werke der Poesie (maximal 3) in deutscher Sprache** können eingereicht werden.

Einsendungen können vom **1. April bis zum 1. September 2017** erfolgen.

Bei Kombinationen von Sprache und Bild muss der Schwerpunkt auf dem sprachlichem Teil liegen.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb erklärt der Autor sein Einverständnis mit der unentgeltlichen Veröffentlichung der eingereichten Werke im Zweijahresband für politische Lyrik. Ansonsten bleiben alle Rechte an den Werken bei ihm.

Auswärtigen Autoren der 15 zur Veröffentlichung ausgewählten Werke wird die Anreise zur Schlusslesung nach Berlin auf der Basis des günstigsten zur Verfügung stehenden Verkehrsmittels erstattet. Eine Übernahme von Kosten für den Aufenthalt erfolgt nicht. Für nicht anwesende Autoren liest eine vom Stifter bestimmte rhetorisch begabte Person.

Die Preisträger werden durch Abstimmung im Lesesaal und brieflich eingegangene Stimmzettel (nur die dem Zweijahresband entnommenen zählen) ermittelt. Die Postadresse für die Briefwahl wird später bekannt gegeben.

Gehen nicht mindestens 10 preiswürdige Arbeiten ein, kann auf die Preisvergabe verzichtet oder ein einfacheres Verfahren zur Bestimmung der Preisträger gewählt werden.

Voraussichtlich Ende Oktober oder Anfang November 2017 werden in einer öffentlichen Lesung in Berlin unter den 15 besten Einsendungen die drei Preisträger vom Publikum gewählt.

Briefwahl bei Erwerb des Zweijahresbuches der politischen Lyrik 2017/2018 möglich. Die Auswahl der 15 erfolgt durch den Stifter in Absprache mit renommierten Autoren.

Quelle

Danke an Rübenach.

Viel Erfolg!

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!